

Scharfrichter-Kino



Québec Filmwoche



Montag, 13. Mai 20:00 Uhr [französisch mit dt. Untertiteln]

Monsieur Lazhar

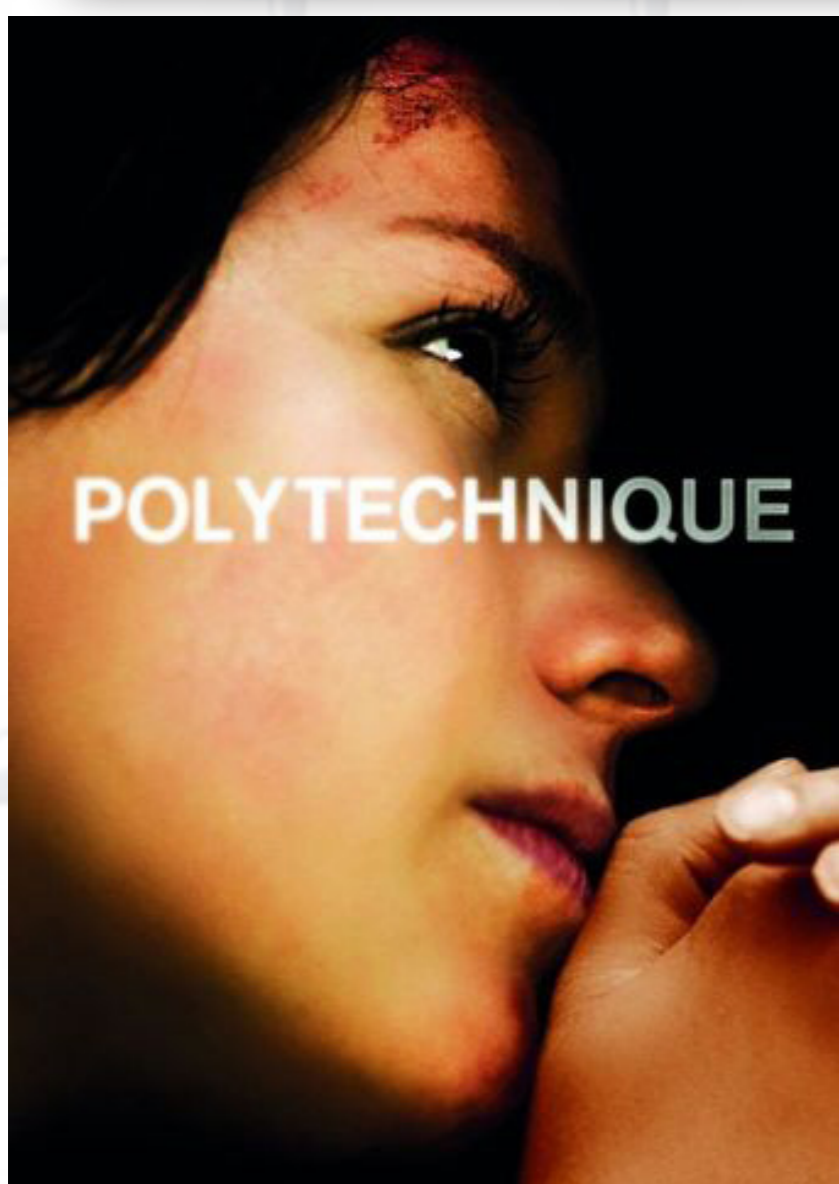
Kanada, 2011 | 94 Min | FSK 12 | Drama

OT: Monsieur Lazhar

Regie: Philippe Falardeau

Mit: Mohamed Fellag, Sophie Nélisse, Émilien Néron, Danielle Proulx, Brigitte Poupart, Louis Champagne, Jules Philip, Francine Ruel

Bachir Lazhar wohnt noch nicht lange in Montreal, als er in der Zeitung vom Selbstmord einer Grundschullehrerin liest und sich kurzerhand um deren Stelle bewirbt. Obwohl er gerade erst aus Algerien geflohen ist und auf politisches Asyl in Kanada hofft, bekommt er den Job und steht damit vor einer außergewöhnlichen Herausforderung. Denn die Kinder sind von dem Vorfall schwer traumatisiert, und Bachir Lazhar muss einen Weg finden, ihr Vertrauen zu gewinnen.



Mittwoch, 15. Mai 20:00 Uhr [französisch mit dt. Untertiteln]

Polytechnique

Kanada, 2009 | 77 Min | FSK 16 | Drama / Krimi

OT: Polytechnique

Regie: Denis Villeneuve

Mit: Maxim Gaudette, Martin Watier, Sébastien Huberdeau

Am 6. Dezember 1989 tötete ein Amokläufer insgesamt vierzehn Frauen an der École Polytechnique in Montreal. Denis Villeneuves mehrfach ausgezeichnete und viel diskutierte Film reflektiert die Tragödie aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Studierenden Jean-François und Valérié. Im steten Wechsel der Zeit- und Betrachtungsebenen gelingt so eine mutige, formal wie inhaltlich fordernde Auseinandersetzung mit einem willkürlichen Akt der Gewalt.



Freitag, 17. Mai 20:00 Uhr [französisch mit dt. Untertiteln]

Die Frau die singt - Incendies

Kanada, 2009 | 131 Min | FSK 12 | Drama

OT: Incendies

Regie: Denis Villeneuve

Mit: Lubna Azabal, Mélissa Désormeaux-Poulin, Maxim Gaudette, Rémy Girard, Abdelghafour Elaaziz, Allen Altman, Mohamed Majd, Nabil Sawalha

Als ihre Mutter stirbt, müssen sich die Geschwister Jeanne und Simon nicht nur mit diesem schweren Verlust auseinandersetzen, sondern auch mit dem letzten Wunsch, den ihre Mutter ihnen hinterlassen hat. Denn diese hat zwei Briefe geschrieben. Einen Brief an den Vater, den Jeanne und Simon nie kennengelernt haben, und einen Brief an einen Bruder, von dem sie bisher gar nichts wussten. Diese Briefe sollen nicht etwa einfach verschickt werden, vielmehr sollen die Geschwister aufbrechen, um sie persönlich zu überbringen.

Québec-Bayern-Dialog

35 Jahre Kooperation Bayern-Québec

